



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN SAUDI-ARABIEN

DJEDDAH, 5. Mai 1975

Ref. 051.12 - BO/fa

Politische Direktion des
Eidgenössischen Politischen
Departements

3003 B e r n

Orig. bei: HN

an	HN	RL	W	ZW	
Datum	12.5	1975			
Visa	✓				2
EPD		12.05.75			-9
Ref.	A. 211.				

Uebergabe der
Beglaubigungsschreiben

Herr Botschafter,

Wie ich Ihnen kurz telegraphisch *n. C. 41. Arab. S. 111. D.* mitteilte, habe ich heute vormittag König Khaled (sprich Chaled) meine Beglaubigungsschreiben überreicht. Die Schweiz ist damit das erste Land, dessen Vertreter seine Beglaubigungsschreiben dem neuen König überreichte.

Die Zeremonie fand im Beisein des Aussenministers Prinz Saud Al Faisal, Dr. Rachid Pharaons, persönlicher Berater des Königs, des Kommandanten der königlichen Leibwache, General Busaili, sowie der Protokollchefs des Königs und des Aussenministeriums, statt. Sie war kurz und würdig; die dem Protokoll übergebene Rede wurde nicht gehalten.

Der König macht den Eindruck eines liebenswürdigen, aber etwas matten Menschen, dessen Gesundheit sichtlich der Schonung bedarf; möglicherweise spielte auch eine gewisse Uebermüdung mit infolge der zahllosen Delegationen, die er seit seinem Amtsantritt zu empfangen hatte.

Das nachfolgende Gespräch mit ihm gestattete wegen seiner Kürze (etwa 10 Minuten) und des Beizugs eines Interpreten nur den Austausch einiger Höflichkeiten. Es schien mir indessen, dass er sich betont freundlich zeigte. Auf meine Bemerkung, dass die Schweiz die wirtschaftliche Aufbauarbeit Saudiarabiens bewundere und im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu beizutragen hoffe, erwiderte er, dass diese Arbeit sich in den kommenden Jahren vervielfachen werde und dass auch eine schweizerische Beteiligung daran willkommen sein werde. Meinen Hinweis auf die gemeinsame Berufung Saudiarabiens und der Schweiz, sich in Zeiten zunehmender gegenseitiger Abhängigkeit für Frieden und internationale Zusammenarbeit einzusetzen, griff er auf, um hervorzuheben, wie sehr er die schweizerische Neutralität und unseren Einsatz für friedliche Zusammenarbeit achte. Saudiarabien, fügte er bei, werde immer gerne mit Ländern wie die Schweiz zusammenarbeiten, die sich so sehr für den Frieden einsetzen.

Die Erwähnung unserer Neutralität als ein Positivum erscheint mir bemerkenswert, da Saudiarabien unter König Faisal derselben nicht viel Verständnis entgegenbrachte.

Ich werde nun so rasch wie möglich die in Riyadh und Djeddah gebotenen Antrittsbesuche vornehmen, um endlich voll in Aktion treten zu können. Im übrigen werde ich versuchen, die Beglaubigungsschreiben in den Golfstaaten (vermutlich ohne Oman, nachdem das Agreement immer noch aussteht) noch in der zweiten Hälfte Mai zu übergeben, um auch dort aktionsfähig zu werden und die Dokumentationen zu beschaffen, deren die OSEC dringend bedarf. Wieweit meinen Bemühungen Erfolg beschieden sein wird, ist allerdings eine offene Frage, nachdem mehrere Botschafter hier seit langen Monaten - der schwedische seit einem Jahr - auf eine Möglichkeit warten, ihre Beglaubigungsschreiben in Abu Dhabi abzugeben.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter

J. Bourgeois

(J. Bourgeois)